

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Regularien
 - a. Begrüßung und Regularien
 - b. Protokolle
2. Berichte
 - a. Bericht des Präsidiums
 - b. Bericht des Haushaltsausschusses
 - c. Bericht des Satzungsausschusses
 - d. Bericht des Ausschusses für Hochschulwahlen
 - e. Bericht des Wahlaufsichtsausschusses
 - f. Bericht des AStA
 - g. Bericht der stud. Senatoren
 - h. Bericht der stud. Mitglieder des Verwaltungsrats des StwPb
 - i. Sonstige Berichte
3. Antragstop: Wahl einer stud. Vertreterin in den Vorstand des SI-Lab
4. Antragstop: Videoaufnahmen
5. Antragstop: GO-Änderung Misstrauensantrag
6. Antragstop: Satzungsänderung
7. Antragstop: Nachwahl AStA Referent Inneres & Prozessoptimierung (Stellv. Vorsitz)
8. Antragstop: Änderung FHO §21
9. Antragstop: Bestätigung HHA Beschluss – Aussetzung §21 (4) lit. b, e
10. Antragstop: Wahl eines stud. Mitglieds für den HNI Vorstand
11. Antragstop: Zweitwohnsitzsteuer
12. Antragstop: Wahl der stud. Vertretung im Verwaltungsrat des StuWe
13. Diskussionstop: Ausschuss für Hochschulwahlen
14. Diskussionstop: Weiterentwicklung des Themas Gleichstellung in der Studierendenschaft.
15. Diskussionstop: Gespräch mit L'Unico
16. Diskussionstop: Diskussionskultur im StuPa (von Sitzung 47.3 auf Sitzung 47.4 vertagt worden)
17. Verschiedenes

3. Dezember 2018

Wahl einer studentischen Vertreterin in den Vorstand des Software Innovation Lab (SI-Lab)

Sehr geehrte Parlamentarier,

Herr Sauer informierte uns darüber, dass ein*e neue*r stud. Vertreter*in für den Vorstand des SI-Lab gesucht wird.

Das Software Innovation Lab (SI-Lab) wurde im Jahr 2016 als zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der Universität Paderborn gemäß §29 HG eingerichtet.

Die Ordnung des SI-Lab¹ sieht vor, dass dem Vorstand gemäß §4 Absatz (3) Ziffer 5 eine Person aus der Gruppe der Studierenden der Universität Paderborn angehört. Dieses stimmberechtigte Mitglied des Vorstands wird gemäß §4 Abs. (4) vom Studierendenparlament gewählt.

Aus diesem Grund beantragen wir die Wahl für eine stud. Vertretung in den Vorstand des SI-Lab.

Wir schlagen hierfür Karolin Schlegel vor.

Mit freundlichen Grüßen

Lea Biere, Kira Lietmann, Daniel Korsmeier

¹ <http://digital.ub.uni-paderborn.de/ubpb/urn/urn:nbn:de:hbz:466:2-24533>



An das 47. Studierendenparlament Paderborn

Uni Paderborn

Warburger Straße 100

33098 Paderborn

**Liberale Hochschulgruppe
Paderborn**

lhg-paderborn.de

c / o AStA Paderborn

Warburger Straße 100

33098 Paderborn

Ralf Keller

Vorsitzender

Ralf.K@lhg-paderborn.de

Videoaufzeichnungen

22. November 2018

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier,

die LHG Paderborn bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Studierendenparlamentes zu setzen:

Antrag:

Das Studierendenparlament zeichnet seine Sitzung zukünftig auf.

Alternative 1: Sobald eine Plattform bereitgestellt wird, auf der Unterlagen hochschulintern zur Verfügung gestellt werden können, sollen die Aufnahmen der Sitzungen auf dieser Plattform hochgeladen werden.

Alternative 2: Die Aufzeichnungen sollen öffentlich hochgeladen werden. Um dem Recht am eigenen Bild zu genügen, sollen Personen, die nicht gefilmt werden wollen auf dem Video in Bild und Ton unkenntlich gemacht werden.

Ab dem Zeitpunkt, zu dem die Aufzeichnungen hochgeladen werden, soll das Protokoll nur noch in stark verkürzter Form angefertigt werden. Von diesen Regelungen ausgenommen sind nichtöffentliche Sitzungen und Tagesordnungspunkte.

Begründung:

Parlamentarier merken häufig an, dass die Hochschulpolitik für den normalen Studierenden sehr intransparent ist. Videoaufnahmen sind eine Maßnahme, mehr Transparenz herzustellen. Darüber hinaus ist das Erstellen eines so umfangreichen Protokolls hinfällig, wenn es Videomitschnitte gibt, die die Diskussion nachvollziehen. Durch das verkürzen des Protokolls im Gegenzug für die Videoaufnahmen entsteht für den Protokollierenden kein Mehraufwand.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Keller

Vorsitzender

Die **LISTE** Paderborn

Email: die-liste@lists.upb.de

An alle Mitglieder
des 46. Studierendenparlamentes
der Universität Paderborn

Paderborn, 03. Dezember 2018

Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenschaft

Liebe Mitglieder des SAu, liebe Parlamentarier*innen, liebes Präsidium,

Das 47. Studierendenparlament möge beschließen:

Eine Änderung des §9 (13) der Satzung der Studierendenschaft zu der folgenden Fassung:
„Der AStA Vorsitz, die AStA Stellvertreterinnen und Stellvertreter **des Vorsitzes** und die AStA Referentinnen und Referenten sind verpflichtet, monatlich einen Tätigkeitsbericht über ihre, im Rahmen ihrer AStA Tätigkeit verrichtete, Arbeit zu erstellen. Die Tätigkeitsberichte sollen dem Präsidium des Studierendenparlamentes zum letzten Tag eines Monats **elektronisch** vorliegen. Die Tätigkeitsberichte sind, **beispielsweise** auf der Website des Studierendenparlamentes, in geeigneter Form *hochschulöffentlich* zu veröffentlichen und müssen auch nach der Amtszeit der Mitglieder des AStA **10 Jahre hochschulöffentlich** zugänglich sein.“

Begründung:

Das StuPa hat, seit längerer Zeit, Probleme mit der eigenen Website, die Satzung der Studierendenschaft gibt aber vor, dass dort die TB veröffentlicht werden müssen. Dies ist schon seit Längerem nicht der Fall und, meiner Ansicht nach, auch nicht zwingend notwendig, solange die TB auf eine andere geeignete Art und Weise veröffentlicht werden.

Ich möchte außerdem darum bitten, dass der Satzungsausschuss die vorgeschlagene Änderung in seiner kommenden Sitzung am 12.12.2018 diskutiert und in der nächsten Sitzung des Studierendenparlamentes eine Empfehlung und/oder Änderungsvorschläge ausspricht.

Errare humanum est.

Mit freundlichen Grüßen,
Sophie Allmansberger

Zur Klärung des Ablaufs eines Misstrauensantrags soll § 11 (2) der Geschäftsordnung um folgende Ziffer ergänzt werden

§ 11 (2) 9.

Antrag auf Misstrauensvotum gegen ein Präsidiumsmitglied

Die Annahme des GO-Antrags mit relativer Mehrheit untersagt dem betroffenen Präsidiumsmitglied die laufende Sitzung weiterhin zu leiten.

Danach wird mit absoluter Mehrheit aller Abgeordneten abgestimmt, ob das betroffene Mitglied abzuwählen ist. Wird das betroffene Mitglied abgewählt, ist für die kommende Sitzung der TOP »Wahl des Präsidiums« in die Tagesordnung des Studierendenparlaments zu setzen. Sollte das gesamte Präsidium über diesen GO-Antrag abgewählt werden, führt bis zur vollzogenen Wahl des Präsidiums eine nach § 21 (2) gewählte, zweiköpfige Versammlungsleitung kommissarisch die Geschäfte des Präsidiums.



ASTA PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098
PADERBORN

An das 47. Studierendenparlament
Uni Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER
STUDIENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

Vorsitz

Nikolai Rodehuts Kors

Raum: ME.U.210

F: +49 5251 60 – 3172

M: vorsitz@asta.upb.de

17. Dezember 2018

Antragstop: Nachwahl AStA Referent Inneres & Prozessoptimierung (Stellv. Vorsitz)

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrtes Parlament,

hiermit beantragt der AStA Paderborn, den Antrags-Top „Nachwahl AStA Referent Inneres & Prozessoptimierung (stellv. Vorsitz)“ auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Studierendenparlaments zu setzen.

Antragsinhalt

"Das 47. Studierendenparlament möge Sascha Grüner mit Wirkung zum 01. Januar 2019 als Referent für das Halbreferat „Inneres & Prozessoptimierung (stellv. Vorsitz) wählen.“

Begründung

Um einen reibungslosen Übergang vom AStA des 46. Studierendenparlaments hin zum AStA des 47. Studierendenparlaments zu ermöglichen, hat Julius Erdmann als ehemaliger Vorsitz für ein Quartal auf diesem Referat weiterhin Vorstandsaufgaben übernommen. Dieser Übergang ist nun vollzogen und ein Nachfolger soll entsprechend gewählt werden.

Sascha Grüner hat bereits Erfahrung für dieses Referat sammeln können, beispielsweise als erster Geschäftsführer der Firmenkontaktmesse LOOK IN!. Hier hat er ein Team aus einem Dutzend Helfern angeleitet und die Prozesse der Firma gestrafft. Weiterhin engagiert Sascha sich bereits seit



ASTA PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098
PADERBORN

An das 47. Studierendenparlament
Uni Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER
STUDIERENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

Vorsitz

Nikolai Rodehuts Kors
Raum: ME.U.210

F: +49 5251 60 – 3172

M: vorsitz@asta.upb.de

Jahren aktiv in der Studierendenschaft und hat auf verschiedenen Ebenen hier bereits mitgewirkt.
Folglich stellt Sascha eine hervorragende Wahl für dieses Referat dar.

Mit freundlichen Grüßen

Nikolai Rodehuts Kors



ASTA PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER
STUDIERENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

An das 47. Studierendenparlament
Uni Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Vorsitz

Nikolai Rodehuts Kors
Raum: ME.U.210

F: +49 5251 60 – 3172

M: vorsitz@asta.upb.de

10. Dezember 2018

Antragstop: Änderung FHO §21

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrtes Parlament,
hiermit beantragt der AStA Paderborn, den Antragstop „Änderung FHO §21“ auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Studierendenparlaments zu setzen.

Antragsinhalt

"Das 47. Studierendenparlament möge beschließen die §21 der FHO wie folgt zu ergänzen:

4. In begründeten Ausnahmefällen sind Eigenbelege als Ersatz zu Zahlungsbelegen zum Nachweis von Ausgaben und Einnahmen möglich. Für Eigenbelege gelten folgende Bestimmungen:
 - (a) Eigenbelege sind nur zulässig und auch zuwendungsfähig, wenn schriftlich plausibel dargelegt wird, weshalb die Vorlage anderer Belege nicht möglich war oder die Vorlage mit einem nicht zumutbaren Aufwand verbunden ist.
 - (b) Eigenbelege sind nur für Einnahmen und Ausgaben mit einem Wert von unter € 100 zuwendungsfähig.
 - (c) Für einen Verwendungszweck ist nur ein Eigenbeleg zuwendungsfähig. Ein Verwendungszweck ist beispielsweise eine Veranstaltung oder ein Projekt.
 - (d) Für Eigenbelege ist das bei der Finanzreferentin oder bei dem Finanzreferenten hinterlegte Muster zu verwenden. Das Muster verlangt insbesondere den Zuwendungsempfänger, Datum, Verwendungszweck und Höhe der getätigten



ASTA PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER
STUDIERENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

An das 47. Studierendenparlament
Uni Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Vorsitz

Nikolai Rodehuts Kors

Raum: ME.U.210

F: +49 5251 60 – 3172

M: vorsitz@asta.upb.de

Ausgabe und eine ausführliche Begründung für den Eigenbeleg. Der Eigenbeleg ist zu unterschreiben.

- (e) Eigenbelege sind innerhalb von vier Wochen nach dem Datum des Verwendungszwecks der Finanzreferentin oder dem Finanzreferenten des AstA vorzulegen.
- (f) Die Akzeptanz eines Eigenbelegs als Ersatz für einen ordentlichen Zahlungsbeleg bedarf der schriftlichen Zustimmung der Finanzreferentin oder des Finanzreferenten des AstA sowie der anschließenden Zustimmung des Haushaltsausschusses des Studierendenparlaments der Universität Paderborn.“

Begründung

Mit diesen Änderungen wird die Akzeptanz von Eigenbelegen geregelt. Diese Änderung ist nach Rücksprache mit der Internen Revision der Universität und dem Justizariat notwendig. Die Notwendigkeit der Änderungen beruht auf nicht-belegten, weiterhin offenen Vorschüssen früherer Amtszeiten. Der AstA des 46. Studierendenparlaments hat sich dieser Thematik angenommen und der Haushaltsausschuss hat diesbezüglich eine Entscheidung gefällt, die Eigenbelege bis zu einer bestimmten Höhe ermöglichte. Der AstA hat diesen Beschluss beanstandet, da die Rechtmäßigkeit nicht gesichert war. Die Universität und insbesondere die Interne Revision der Universität haben gemeinsam mit dem AstA des 47. Studierendenparlaments diese Thematik nun erneut aufgegriffen. Die Universität empfiehlt dringend die Annahme der Änderungen, um eine Niederschlagung der offenen Beträge, mit entsprechend nötigen Maßnahmen zur Eintreibung zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen
Nikolai Rodehuts Kors



ASTA PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

An das 47. Studierendenparlament
Uni Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER
STUDIERENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

Vorsitz

Nikolai Rodehuts Kors

Raum: ME.U.210

F: +49 5251 60 – 3172

M: vorsitz@asta.upb.de

17. Dezember 2018

Antragstop: Bestätigung HHA Beschluss – Aussetzung §21 (4) lit. b, e

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrtes Parlament,
hiermit beantragt der AStA Paderborn, den Antragstop „Änderung FHO §21“ auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Studierendenparlaments zu setzen.

Antragsinhalt

"Das 47. Studierendenparlament möge beschließen, den Beschluss des HHA vom 11. Dezember 2018 zur Klärung offener und unbelegter Vorschüsse zu bestätigen und FHO §21 Abs. 4 lit. b und e entsprechend für die Umsetzung des Beschlusses auszusetzen."

Begründung

Der Haushaltsausschuss hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2018 empfohlen, dass für offene und unbelegte Schecks aus den Jahren 2016 und 2017 Eigenbelege akzeptiert werden sollen, insofern die nötigen Änderungen an der FHO vorgenommen werden. Da einige Posten diesen Regelungen widersprechen, ist ein Beschluss des Studierendenparlaments nötig:

Ein Aussetzen der Buchstaben b und e von §21 Abs. 4 der FHO ist nötig, damit die Empfehlung des HHA zur Klärung der Thematik offener, unbelegter Vorschüsse wirksam werden kann. Nur so können die offenen Posten mit Eigenbelegen verbucht werden. Ansonsten werden diese im HHP niedergeschlagen und es müssen Maßnahmen ergriffen / Versuche unternommen werden, um die offenen Beträge einzuziehen.



ASTA PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

An das 47. Studierendenparlament
Uni Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER
STUDIERENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

Vorsitz

Nikolai Rodehuts Kors
Raum: ME.U.210

F: +49 5251 60 – 3172

M: vorsitz@asta.upb.de

Mit freundlichen Grüßen

Nikolai Rodehuts Kors



ASTA PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER
STUDIERENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

An das 47. Studierendenparlament
Uni Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Vorsitz

Nikolai Rodehuts Kors
Raum: ME.U.210

F: +49 5251 60 – 3172

M: vorsitz@asta.upb.de

17. Dezember 2018

Antragstop: Wahl eines stud. Mitglieds für den HNI Vorstand

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrtes Parlament,
hiermit beantragt der AStA Paderborn, den Antragstop „Wahl eines stud. Mitglieds für den HNI Vorstand“ auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Studierendenparlaments zu setzen.

Antragsinhalt

"Das 47. Studierendenparlament möge Julius Erdmann für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 in den HNI Vorstand entsenden."

Begründung

Die Amtszeit des aktuellen Mitglieds im Vorstand des HNI endet am 31. Dezember 2018. Entsprechend muss ein neues Mitglied für den Vorstand des HNI gewählt werden und diese ehrenvolle Aufgabe fällt dem Studierendenparlament zu. Eine Erläuterung des Postens sowie einen Bericht der aktuellsten Vorstandssitzung am 13.12.2018 gibt es in der Sitzung des Studierendenparlaments. Die nächste Sitzung des HNI Vorstands ist am 1. April 2019, vormittags.

Mit freundlichen Grüßen
Nikolai Rodehuts Kors

An die Mitglieder
des 47. Studierendenparlamentes
der Universität Paderborn

RCDS Paderborn e. V.
Liboriberg 21
33098 Paderborn
Telefon: 05251 28 32 – 0
Fax: 05251 29 60 66
E-Mail: vorsitz@rcds-paderborn.de
Website: www.rcds-paderborn.de

Antrag auf Stellungnahme zur geplanten Einführung der Zweitwohnsitzsteuer

Antragssteller: RCDS Paderborn

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,

das 47. Studierendenparlament der Universität Paderborn möge beschließen:

Das Studierendenparlament lehnt die Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer ab, da dadurch die Studierenden weiter belastet werden. Dies ist nicht im Sinne der Studierendenschaft.

Begründung:

Die Stadt Paderborn plant zum 1.1.2019 die Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer. Dies betrifft viele Studierende direkt. Der Lebensmittelpunkt ist durch Freunde und Verpflichtungen in der Heimat nicht Paderborn, sondern die jeweilige Heimatstadt. Dass Studierende damit zusätzlich belastet werden ist nicht hinzunehmen. Die Stadt Paderborn bietet für Studierende keine vernünftigen Anreize um seinen Lebensmittelpunkt hierher zu verlagern.

Viele Grüße

Carsten Müller

From: Marvin Gebert <marvingebert@web.de>

Date: Tue, Nov 27, 2018 at 4:32 PM

Subject: [stupa-praesidium] Diskussionstop Ausschuss für Hochschulwahlen

To: <praesidium@stupa.uni-paderborn.de>

Guten Tag,

Ich würde gerne für die nächste Stupasitzung den Diskussionstop „Ausschuss für Hochschulwahlen“ auf die Tagesordnung setzen.

Begründung: Die Ausschuss versucht sich zum 2x zu konstituieren und es klappt nicht. Ein Arbeitskreis wäre wesentlich sinnvoller. Das Konzept zur Onlinewahl steht und müsste umgesetzt werden. Man könnte diese Aufgabe auch an die Wahlleitung abgeben. Über die Möglichkeiten und neue Verantwortliche würde ich gerne diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Marvin Gebert

Benjamin Riepegerste Ben@riepegerste.de über lists.uni-paderborn.de

So., 16. Dez., 21:22 (vor 2 Tagen)

an praesidium

Liebes Präsidium,

Hiermit möchte ich den Diskussionstop Weiterentwicklung des Themas Gleichstellung in der Studierendenschaft.

Beantragen.

Gruß

Benjamin Riepegerste

3. Dezember 2018

Einladung zur Sitzung des Studierendenparlamentes am 19.12.2018

Hallo L'UniCo,

da auf der letzten Stupa-Sitzung entschieden worden ist, dass ihr vorerst kein Geld mehr vom AStA erhalten werdet, da eine Kontaktaufnahme mit euch kaum möglich ist, ihr keine Inventarliste abgegeben habt und es einige Fragen an euch gibt, die bisher nicht geklärt werden konnten, möchten wir euch zu einem Gespräch zur Stupa-Sitzung am 19.12.2018 um 14 Uhr einladen. Es sollte mindestens ein*e Ansprechpartner*in von euch auf dieser Sitzung anwesend sein, gerne könnt ihr auch alle gemeinsam kommen. Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung von euch.

Viele Grüße

i.A. des Studierendenparlamentes, das Präsidium
Lea Biere, Kira Lietmann, Daniel Korsmeier